

Sichere Stromversorgung für den Zentralraum Oberösterreich.

Menschen brauchen Strom. Finden Sie hier Informationen zum größten Strominfrastrukturprojekt der Region.



www.zentralraum-ooe.at

Ein Gemeinschaftsprojekt mit:

NETZ OÖ LINZ NETZ

Österreich
braucht
Strom.

APG

Oberösterreich braucht Strom.

Stromnetze sind die Lebensader unserer Gesellschaft, Wirtschaft & Industrie. Jetzt und auch in Zukunft.

In Österreich gibt es so wenige Stromausfälle wie in kaum einem anderen Land. Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber verantwortet die APG die sichere Stromversorgung Österreichs, seiner Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft. Mit ihrer leistungsstarken Strominfrastruktur stellen wir die Basis für die nachhaltige Transformation des Energiesystems.

Österreich hat sich dazu entschlossen den Strombedarf bis 2030 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu decken. Das Projekt 'Sichere Stromversorgung für den Zentralraum Oberösterreich' ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte des Landes und Voraussetzung für das größte Dekarbonisierungsprojekt Österreichs (Anm. strombasierte Stahlerzeugung). Gemeinsam mit unseren Partnern Netz OÖ und LINZ NETZ, leisten wir mit unserem Projekt einen zentralen Beitrag für die sichere Stromversorgung der Region, stärken den Wirtschafts- und Lebensstandort Oberösterreich und ermöglichen das Gelingen der Energiewende.

Die Elektrifizierung schreitet in vielen Lebensbereichen weiter voran (u.a. E-Mobilität, Produktionsprozesse in der Industrie, Streamingdienste). Gleichzeitig erreicht die bestehende Strominfrastruktur im Zentralraum Oberösterreich in wenigen Jahren die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit.

Gemeinsam mit unseren Partnern Netz OÖ und LINZ NETZ arbeiten wir daher an der Weiterentwicklung der Strominfrastruktur in der Region und investieren in das Industriebundesland Oberösterreich.

Leistungsstarke Strominfrastruktur für eine sichere & nachhaltige Entwicklung





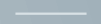
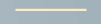



Nicht nur die Anforderungen an das Stromnetz wachsen stetig an, auch die Region Zentralraum Oberösterreich entwickelt sich weiter. Neben dem Wirtschaftsraum Powerregion Enns-Steyr und der voranschreitenden Dekarbonisierung der Industrie (Stichwort: strombasierte Stahlerzeugung) steigt auch die Anzahl an Verbrauchern. Allein in Linz, Wels und Steyr wird lt. Bevölkerungsprognose des Landes Oberösterreich bis 2045 ein Wachstum auf rund 330.000 Einwohnerinnen und Einwohner prognostiziert.

Aktuell wird der Zentralraum Oberösterreich über ein mehr als 70 Jahre altes 110-kV-Netz mit Strom versorgt. Dieses ist den künftigen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Damit auch die nächsten Generationen sicher mit Strom versorgt werden können, errichten die Projektpartner APG, Netz OÖ und LINZ NETZ einen neuen, leistungsfähigen 220-kV-Versorgungsring.

Dieser verbindet künftig die APG Umspannwerke Ernsthofen, Pichling, Hütte Süd, Wegscheid und Kronstorf miteinander. Mit dem Projekt einhergehend werden auch mehrere Umspannwerke der Projektpartner im Zentralraum für die verbesserte Versorgung um- oder ausgebaut und in den Ring eingebunden.

Durch den Wechsel auf die nächsthöhere Spannungsebene kann künftig mehr elektrische Energie übertragen werden: für eine sichere, leistungsfähige sowie nachhaltige Stromversorgung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie im Zentralraum Oberösterreich.



-  Umspannwerk
-  Anschlusspunkt Asten
-  220 kV Freileitung Bestandsnetz
-  380 kV Freileitung Bestandsnetz
-  Gemeindegrenze
-  Autobahn
-  Fluss
-  Projektgemeinde
-  Demontage
- UW Umspannwerk
- SW Schaltwerk
- FHKW Fernheizkraftwerk

Linz

UW Hütte Süd

FHKW Linz Süd

BA 1

UW Pichling

UW Kleinmünchen

BA 4

UW Wegscheid

UW Franzosenhausweg

Donau

Asten

Enns

UW Tillysburg

Traun

BA 2

Sankt Florian

Sankt Pantaleon-Erla

BA 3

Sankt Valentin

Oberösterreich

Hargelsberg

Ernsthofen

Niederösterreich

UW Kronstorf West

UW Ernsthofen

Kronstorf

UW Kronstorf

Krems

A7

A1

Enns

Bauabschnitte (BA)

BA 1

Bauabschnitt 1 (2024–2026) – Kabel
Im ersten Bauabschnitt wird der bestehende Kabelabschnitt zwischen den Traunauen und dem Umspannwerk Pichling um zwei 220-kV-Systeme und ein 110-kV-System erweitert.

BA 2

Bauabschnitt 2 (2024–2026) – Leitung
Im zweiten Bauabschnitt findet der Ersatzneubau einer 220/110-kV-Leitung vom Umspannwerk Ernsthofen bis zum Anschlusspunkt Asten (Richtung Pichling) sowie der Neubau einer 110-kV-Leitung im Bereich der Autobahn bei Asten statt. Zusätzlich kommt es zum Ersatzneubau einer 110-kV-Leitung im Bereich der Traunauen bis zum Fernheizkraftwerk (FHKW) Linz Süd und dem Umspannwerk Hütte Süd. Auf dem bestehenden Leitungsabschnitt zwischen dem Anschlusspunkt Asten und dem Umspannwerk Pichling kommt es zur Spannungsumstellung von 110 kV auf 220 kV (keine baulichen Maßnahmen notwendig). Direkt vor dem UW Pichling wird ein Mast neu errichtet, dazu ist die Herstellung eines temporären Mastprovisoriums notwendig. Darüber hinaus kommt es zu Änderungen und Optimierungen der bestehenden Leitungsführung über die Enns im Bereich Ernsthofen/Kronstorf. Die bestehende 110-kV-Leitung zwischen Hiesendorf/Enns und dem Schaltwerk St. Pantaleon wird ersatzlos demontiert.

BA 3

Bauabschnitt 3 (2027–2028) – Leitung
Im dritten Bauabschnitt wird der Ersatzneubau einer 220-kV-Leitung vom Umspannwerk Kronstorf bis zum Anschlusspunkt in Asten (Richtung Wegscheid) umgesetzt. Im Zuge des Ersatzneubaus kommt es auch zu Demontagen bestehender 110-kV-Leitungen. Zwischen dem Anschlusspunkt Asten und dem Umspannwerk Wegscheid kommt es zur Spannungsumstellung von 110 kV auf 220 kV. Punktuell werden an diesem Leitungszug insgesamt neun Masten durch Einbau von sogenannten Zwischenschüssen erhöht.

BA 4

Bauabschnitt 4 (2029–2030) – Leitung
Der letzte Bauabschnitt betrifft den Ersatzneubau einer 220/110-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken Wegscheid und Hütte Süd in der Stadt Linz. Im Zuge des Ersatzneubaus kommt es zu weiteren Demontagen bestehender 110-kV-Leitungen.

Für die Errichtung des 220-kV-Versorgungsringes werden zu einem großen Teil bestehende Leitungstrassen von APG, Netz OÖ und LINZ NETZ genützt, um den Eingriff auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten.

Das Konzept der Netzbetreiber beinhaltet folgende Bauvorhaben:

- > Ersatzneubau bestehender Leitungen
- > Spannungsumstellungen von 110 kV auf 220 kV auf bereits dafür ausgelegten Leitungsabschnitten
- > Aus- und Umbauarbeiten in insgesamt acht Umspannwerken

Umspannwerke

Ernsthofen (nicht Teil des UVP-Projekts)

- > Errichtung von zwei neuen 220-kV-Schaltfeldern

Kronstorf

- > Ausbau des bestehenden Schaltwerks zu einem Umspannwerk
- > Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes
- > Errichtung einer 220-kV-Schaltanlage
- > Ausbau der 380-kV-Schaltanlage
- > Errichtung von zwei Transformatoren

Pichling

- > Errichtung von drei Transformatoren
- > Um- und Neubau von 110 und 220-KV Anlagenteilen

Hütte Süd (Nicht Teil des UVP-Projekts)

- > Errichtung von drei Transformatoren
- > Errichtung eines neuen 220/110-kV-Umspannwerks

Wegscheid

- > Um- und Neubau von 110 und 220-KV Anlagenteilen
- > Errichtung von vier Transformatoren

Kronstorf West

- > Um- und Neubau von 110-kV-Anlagenteilen

Tillysburg

- > Um- und Neubau von 110-kV-Anlagenteilen

Fernheizkraftwerk Linz Süd

- > Um- und Neubau von 110-kV-Anlagenteilen

Kleinmünchen

- > Um- und Neubau von 110-kV-Anlagenteilen

Franzosenhausweg

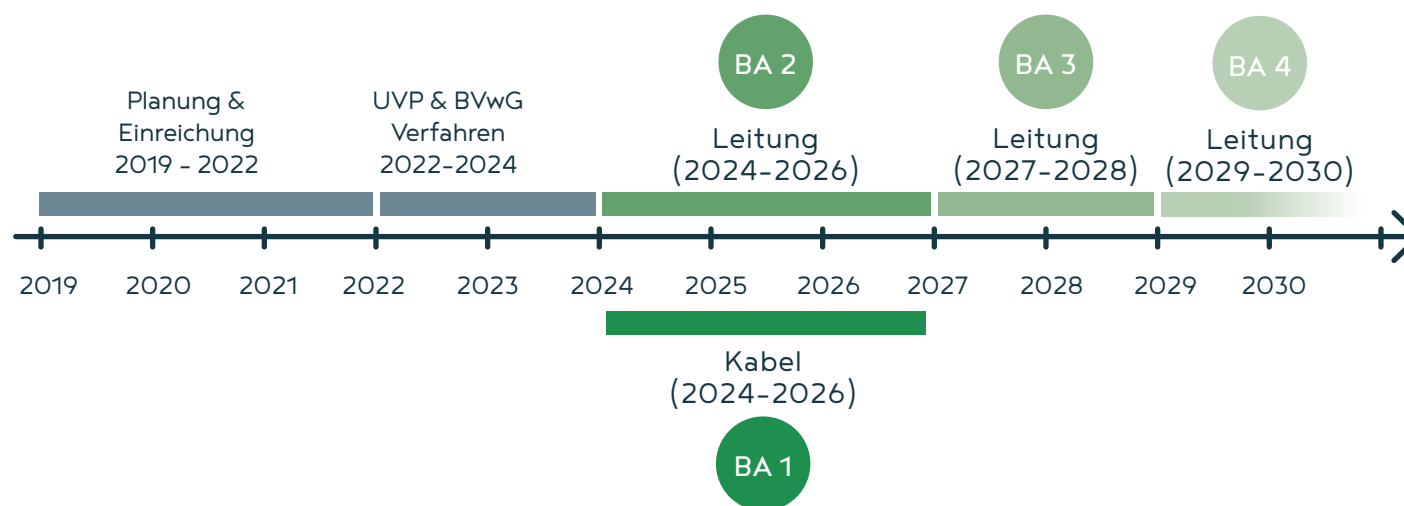
- > Um- und Neubau von 110-kV-Anlagenteilen

Genehmigung

Im März 2023 haben die zuständigen Umweltverträglichkeitsbehörden, das Land Oberösterreich und das Land Niederösterreich, die Umweltverträglichkeit für das Projekt der drei Netzbetreiber bestätigt. Die gegen den oberösterreichischen Bescheid

eingebrachten Beschwerden wurden vom Bundesverwaltungsgericht allesamt zurück- oder abgewiesen. Es liegen somit für das gesamte Vorhaben alle rechtskräftigen Genehmigungen vor.

Zeitschiene



Begleitmaßnahmen

Nachhaltigkeit hat für APG, Netz OÖ und LINZ NETZ einen hohen Stellenwert. Mit unseren Stromleitungen arbeiten wir in und mit der Natur – immer im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber Landschaft, Region und Natur.

Auch beim Projekt Sichere Stromversorgung für den Zentralraum Oberösterreich werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt: Durch Bauzeitbeschränkungen für Vögel, Reptilien und

Amphibien aber auch für sensible Trocken- und Magerrasenstandorte, wird besonders darauf geachtet, dass es zu keinen Störungen während der Entwicklungsphasen der Pflanzen und Tiere kommt. Im Zuge von Aufforstungen werden durch Standort entsprechende Bäume und Sträucher neue Habitate und Biotope geschaffen. Nicht heimische Pflanzen werden durch Experten gezielt entfernt und die neu geschaffenen Flächen, mit für die Region typischem (autochthonen) Saatgut nachhaltig aufgewertet.

Zahlen, Daten, Fakten



~800

Mio.€ Investitions-
volumen*



~42

Kilometer Trassenlänge

Versorgungsring

220 kV

Verbindet künftig Umspannwerke von APG, Netz OÖ und LINZ NETZ und stärkt die sichere Stromversorgung der Region.

Erneuerbare

Energie

Zur Erreichung der Klimaziele ist ein weitaus höherer Anteil erneuerbarer Energien notwendig, der leistungsfähige und stabile Stromnetze erfordert.

Dynamischer

Wirtschaftsraum

In der Powerregion Enns-Steier entwickelt sich ein dynamischer Wirtschaftsraum mit großem Wachstumspotenzial.

Steigender

Strombedarf

Neben dem Bevölkerungszuwachs erhöht sich der Strombedarf in Zukunft auch durch die Dekarbonisierung der Industrie z.B. durch strombasierte Stahlerzeugung in der Region.

Ihr Kontakt zum Projektteam

zentralraum-ooe@apg.at

Partner

Austrian Power Grid (APG) ist Österreichs unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber und verantwortet die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 900 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Unsere Investitionen bis 2034 in Höhe von rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs.

Die **Netz Oberösterreich GmbH** ist der Strom- und Gas-Netzbetreiber der Energie AG Oberösterreich. Die Gesellschaft steht für einen sicheren, zuverlässigen und leistungsfähigen Betrieb des Verteilernetzes. Das Versorgungsgebiet umfasst den Großteil Oberösterreichs sowie Teile der Nachbarbundesländer Salzburg und Steiermark. Mehr als 550.000 Kunden sind an das Strom- und Gasnetz angeschlossen.

Die **LINZ NETZ GmbH** ist eine Tochtergesellschaft der LINZ AG. Durch den Ausbau, den sicheren Betrieb sowie die Instandhaltung des Verteilernetzes sorgt das Unternehmen für eine zuverlässige Stromversorgung in Linz und 81 Umlandgemeinden. Mit ihren 420 Mitarbeiter*innen ermöglicht die LINZ NETZ GmbH die positive Entwicklung eines pulsierenden Wirtschafts- und Lebensraums.

IMPRESSUM

Stand September 2024
Medieninhaber/Herausgeber:
Austrian Power Grid AG
Wagramer Strasse 19, IZD-Tower
1220 Wien
Tel.: +43 (0) 50 320-161
E-Mail: apg@apg.at

Weitere Informationen
und Details
finden Sie unter:
www.zentralraum-ooe.at



*Geplante Investitionssumme der drei Projektpartner, welche - insbesondere aufgrund des langen Realisierungszeitraumes bis 2030 - den Preisveränderungen am Weltmarkt ausgesetzt ist.